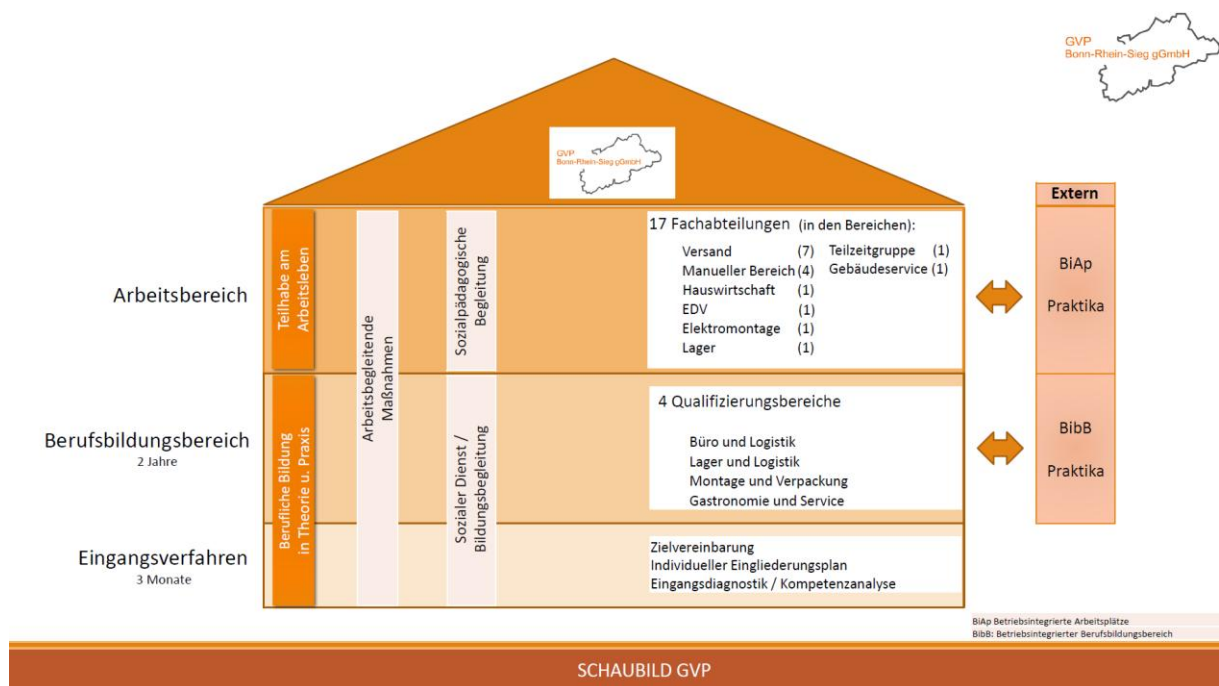


Eingangsbereich, Berufsbildungsbereich, Arbeitsbereich



Der Eingangsbereich

Wie läuft das Eingangsverfahren ab?

Im Eingangsverfahren lernen Sie die Werkstatt kennen, wir erarbeiten zusammen eine berufliche Perspektive. Hierbei geht es um die Fragen:

- Wie sind ihre beruflichen Wege bisher verlaufen?
- Welche beruflichen Perspektiven gibt es?
- Welche Kompetenzen haben Sie?
- Was möchten Sie lernen?
- Wo möchten Sie zukünftig arbeiten?

Wie lange dauert das Eingangsverfahren?

Grundsätzlich dauert das Eingangsverfahren drei Monate. Ab dem Eingangsberiech und während des gesamten Reha Prozesses werden Sie von Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes beraten und begleitet.

Der Berufsbildungsbereich

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der das Eingangsverfahren durchlaufen und Interesse an weiterer beruflicher Bildung hat.

Dauer: maximal zwei Jahre. Finanziert wird das Angebot in der Regel durch die Agentur für Arbeit oder einen Rentenversicherungsträger.

Welche Möglichkeiten der Qualifizierung gibt es?

Aktuell bietet die GVP die theoretische und praktische Qualifizierung in vier verschiedenen Bereichen an.

Diese wären

- Büro und Logistik
- Lager und Logistik
- Montage und Verpackung
- Gastronomie und Service

Passt nichts oder wünschen Sie sich berufliche Bildung außerhalb der GVP? Kein Problem: Die GVP bietet auch Bildung in externen Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes an – dabei sind keine inhaltlichen Grenzen gesetzt.

Was ist das Ziel des Berufsbildungsbereichs?

Nach Abschluss der Berufsbildung soll nach Möglichkeit jeder einen Einsatzort finden- innerhalb oder außerhalb der Werkstatt. Um dieses Ziel zu erreichen, werden neben der Persönlichkeit auch die beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten entwickelt.

Je nach Bedarf wird die berufliche Bildung durch persönlichkeitsfördernde, beruflich qualifizierenden, sozial- oder ergotherapeutische Angebote ergänzt.

Der Arbeitsbereich

Was bietet der Arbeitsbereich?

Wer sich nach den zwei Jahren Berufsbildungsbereich entscheidet, weiter bei der GVP tätig zu sein, der kann aus einer der 18 Fachabteilungen im Arbeitsbereich seinen zukünftigen Einsatzort wählen – und das unbefristet. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Versand, Montage, Verpackung, Hauswirtschaft, EDV, Elektromontage und Lager,

Auch im Arbeitsbereich bleibt es das Ziel, sich beruflich weiterzuentwickeln. Dafür bietet die GVP ein umfangreiches Programm arbeitsbegleitender Maßnahmen an. Zum aktuellen Angebot gehören Sprach-, Sport- und EDV-Kurse, sowie verschiedene Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken und beruflich zu qualifizieren.

Während der gesamten Zeit in der GVP steht der Soziale Dienst den Klienten beratend und unterstützend zur Seite. Darüber hinaus stehen Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ergotherapeutische Maßnahmen zur Verfügung. Wann immer es Wunsch und Fähigkeit des Beschäftigten im Arbeitsbereich entspricht, streben wir den Wiedereinstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt an – als Praktikum, als dauerhafter betriebsintegrierter Arbeitsplatz oder als Übergang in ein neues Beschäftigungsverhältnis.